

Segeln: Alinghi Swiss Sailing Clinic (Yachtclub Luzern)

# Junioren von Alinghi begeistert

**Hoher Besuch bei der Bettagsregatta der Optimistensegler. Die beiden Zentralschweizer Alinghi-Teammitglieder stehen den Jugendlichen Red und Antwort.**

VON WALTER RUDIN

Es sei gar nicht schwierig gewesen, Alinghi hierher zu holen, ein Anruf hätte genügt, meinte Alberto Casco, Teamleader der Chamer Segler. Er hatte dafür gesorgt, dass die Zentralschweiz von der Clinic-Tour nicht vergessen wurde. Alinghi hatte sich nämlich entschlossen, den Schweizer Segelsport in diesem Jahr mit einem neuen Projekt zu unterstützen. Nach dem Motto «Back to Basics» besuchen Mitglieder des Alinghi-Teams den Segelnachwuchs in verschiedenen Schweizer Regionen und stellen sich und ihre Aufgaben in Workshops den Jugendlichen vor. Dank Cascos Engagement wurde Luzern kurzfristig als weitere Station ins Programm aufgenommen.

### Vielseitig und hautnah

Genauso professionell wie bei den Segelregatten war der Auftritt des erfolgreichen Schweizer Segelteams denn auch beim Luzerner Yachtclub. Alinghi-Medienchefin Sanna Fowler hatte sehr zur Freude der vielen jungen Segler gleich beide Zentralschweizer Alinghi-Mitglieder mitgebracht. Bootsbauer Damian Weiss demonstrierte in seinem Workshop, mit welchen Materialien der riesige Katamaran gebaut wurde, reichte Muster herum und erklärte, wie man immer wieder ändert und Neues ausprobiert. Er wird bereits übernächste Woche nach Rasal-Khaimah, dem Austragungsort des nächsten America's-Cup in die Arabischen Emirate



Jean Claude Monnin betreut junge Segler am Simulator. BILD WALTER RUDIN

abfliegen und bis zum Start des Cups dort bleiben. «Wir Bootbauer haben noch jede Menge Arbeit. Natürlich nervt uns die Ungewissheit, ob der America's Cup auch tatsächlich ausgetragen wird, aber wir haben eigentlich gar keine

Zeit, darüber nachzudenken», meinte Weiss.

Der Immenseer Jean Claude Monnin, der bei Alinghi für die Entwicklung der Bordinformatik verantwortlich ist, betreute die Junioren bei der Handhabung des

## OPTIMISTEN-REGATTA (YC LUZERN)

### Klingler siegt mit Leichtwind

Der Yachtclub Luzern zeigte sich flexibel und baute den Alinghi-Event geschickt in das Programm ein. Mit den Wettfahrten der Optimisten, einer Elternregatta und der Taufe der neuen Segler hatte man an diesem Wochenende ja ohnehin schon ein reiches Programm.

Regattaleiter Kari Kuhn brauchte die vielen Opti-Segler nicht besonders zu motivieren, das hatte die Alinghi-Crew bereits gemacht. Gegen 50 kleine Segelschiffe fanden in der Luzerner Bucht gute Windverhältnisse, was an beiden Regattatagen sechs Wettfahrten ermöglichte.

Janina Zeder, die wohl beste Opti-Seglerin der Zentralschweiz, bekundete nach opti-

malem Start bei den Leichtwindregatten am Sonntag Mühe und musste die Führung an einen Newcomer abgeben: Norman Klingler aus Zug gewann die beiden abschliessenden Läufe und konnte so seinen ersten Regattasieg verbuchen. **WR**

**Optimistenregatta (Yachtclub Luzern).**  
**Gruppe A, Fortgeschrittene (34 Gestartete):** 1. Norman Klingler (YC Zug) 13,00. 2. Janina Zeder (SC Cham) 15,00. 3. Lorenz Schobinger (SC Cham) 16,0. 4. Camillo Casco (SC Cham) 18,00. 5. Lars Zumbühl (YC Zug) 20,00. 6. Nico Buman (SC Cham) 20,00. 7. Raphaella Schobinger (SC Cham) 28,00. 8. Oliver Eugster (YC Zug) 37,00. 9. Andi Rebsamen (SK Ennetbürgen) 41,00. 10. Moritz Suter (SC Cham) 48,00.  
**Gruppe B, Anfänger (14):** 1. Christian Forster (YC Rigi) 16,00. 2. Jovan Pajic (YC Luzern) 18,00. 3. Livio Erni (SC Cham) 19,50. 4. Kaitan Tschümperlin (YC Rigi) 22,00. 5. Noah Wildisen (YC Luzern) 25,00. 6. Manuel Herbst (YC Luzern) 29,00. 7. Achille Casco (SC Cham) 33,00. 8. Fabienne Zurbriggen (YC Rigi) 35,00. 9. Timon Amstutz (SC Cham) 36,50. 10. Antonio Hüslar (YC Luzern) 39,00.

Segelsimulators. Zusammen mit seinem Bruder Eric hatte er diese Animation entwickelt, und Alinghi war von diesem Werk so begeistert, dass es Jean Claude vor fünf Jahren deshalb ins Team aufnahm. Virtuell einmal am Steuer dieses riesigen Katamarans zu stehen, machte den jungen Seglern Riesenspass, und Jean Claude Monnin stellte zufrieden fest: «Die Software wurde ursprünglich entworfen, um dem Alinghi-Team in der Praxis zu helfen, ihre perfekte Match-Racing-Taktik für den America's-Cup zu erarbeiten. Aber es ist eine wahre Freude zu sehen, wie kompetent die jungen Segler diese benutzen.»



**«Natürlich nervt uns die Ungewissheit, ob der America's Cup tatsächlich ausgetragen wird.»**

DAMIAN WEISS

### Talente gesucht

Der schweizerische Segelverband Suisse Sailing freut sich natürlich über das grosse Engagement des Alinghi-Teams und hat die Clinics als ideale Gelegenheit zur Talentsichtung erkannt. Junioren, denen ein besonderes Potenzial attestiert wird, dürfen im

Herbst an einem Alinghi-Segelcamp teilnehmen, wo sie sowohl von Trainern des Swiss-Sailing-Teams als auch von Alinghi-Seglern betreut werden. Selbstverständlich also, dass an diesem Event die gesamte Elite der Zentralschweizer Juniorenssegler anwesend war.

Tisc

De  
mi

fm

in Ri

im e

das

dem

Liebi

test z

Hafn

dem

seine

Glüc

mög

auch

Wicl

direl

tain

Die

nacl

übe:

Frib

gew

Vers

tion

nen

den

beir

hau

web

Män

3:7.

Stars

Neul

1. Br

3. R

San

Neul

Sche

Sche

Hafn

(B14

Dop

Si Tu

Rapi

Rapi

Chri

Lan

Stef

Grei

(B1

NLC

Len

Spic

2. L

(6:4

Wei

Krie

Krie

Ort

Ein

Ein

Chr

Fra

3:7

1.

Luz

1/1